

[Free] Rosmarie Weichsler und das Lcheln des Teufels (Preyer-Weichsler-Reihe 1)

Rosmarie Weichsler und das Lcheln des Teufels (Preyer-Weichsler-Reihe 1)

Von J.J. Preyer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #491496 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-08Erscheinungsdatum: 2014-11-08File Name: B01A00JNL6 | File size: 17.Mb

Von J.J. Preyer : Rosmarie Weichsler und das Lcheln des Teufels (Preyer-Weichsler-Reihe 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rosmarie Weichsler und das Lcheln des Teufels (Preyer-Weichsler-Reihe 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bin schon... Von Angelika...sehr gespannt, habe in letzter Zeit viele Bücher gekauft und bin dabei, mich durchzulesen :-)
Habe bisher noch nichts von J.J. Preyer gelesen.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schade, Chance verpasst Von Canis CoeliIch war von dem Buch nicht so ganz begeistert. Ja, Steyr wird sehr schön und korrekt geschildert, aber das ist hauptsächlich für Ortskundige interessant. Die Handlung geht so, ist nicht weltbewegend. Aber die "Besonderheiten" der weiblichen Protagonistin (ich will nicht zu viel spoilern), also nein, da wird die Glaubwürdigkeit schon allzu sehr strapaziert. Mit Uniform tritt sie auf und ermittelt sie? Uii je, das kann mächtigen rger geben! Ganz nett die Beurteilungen der österreichischen Dramatik von Hofmannsthal bis Bernhard, endlich mal nicht auf einem sakrosankten Denkmalssockel der Literatur. Aber das "rettet" das Buch auch nicht. Und vollends enttäuscht war ich am Schluss (ausgerechnet!), als einzelne Seiten, sogar Doppelseiten, unbedruckt, also weiß geblieben waren und in der Handlung fehlten. Man weiß zwar genug um den Rest rekonstruieren zu können, aber das ist trotzdem rgerlich. Ich werde beim Verlag sicher reklamieren, das Buch war nicht als Mängel-exemplar gekennzeichnet, ich weiß nicht, ob es auf alle Bände zutrifft oder nur meiner ein Fehldruck war. Auch das verhinderte eine höhere Bewertung, schade. Würde ich schon gewesen einen von einem Profi geschriebenen Krimi über Steyr zu lesen, aber so muss ich wohl noch warten.4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. genial Von GFSteyr - die wunderschöne verträumte Stadt am Zusammenfluss von Enns und Steyr als Kulisse eines Kapitalverbrechens. Ein Lese-genuss - vor allem wenn der Leser aus Steyr stammt und die Orte kennt wo sich alles abspielt. Auch die Namen der handelnden Personen sowie der Pudel sind genial gewählt, haben Erinnerungen geweckt und daher: lustig, spannend und einfach lesenswert! Warte schon auf den nächsten Fall.

KurzbeschreibungHerbert Frhauf, Chefinspektor der Steyrer Bundespolizei, besucht mit seiner Freundin Rosmarie Weichsler die Jedermann-Aufführung auf der Freiluftbühne des Steyrer Schlosses. Was als entspannter Kulturabend geplant war, endet mit Mord: Der Intendant der Steyrer Sommerspiele wird auf offener Bühne durch einen Gifttrank ermordet und der Teufel scheint darüber zu lcheln. Das Team Frhauf und Weichsler nimmt umgehend die Ermittlungen auf. Der Kreis der Verdächtigen ist groß, denn Hagen erfreute sich allgemeiner Unbeliebtheit. Aus der Bevölkerung treffen Hinweise und Tipps ein, warum jedermann Motive und Möglichkeiten gehabt hatte, den Intendanten ins Jenseits zu befördern. Hat der Teufel den Intendanten geholt? Doch auch Rosmarie Weichsler hat ein Geheimnis zu hten, das ihr gelegentlich bei den Ermittlungen hilft oder im Wege steht. KurzbeschreibungHerbert Frhauf, Chefinspektor der Steyrer Bundespolizei, besucht mit seiner Freundin Rosmarie Weichsler die Jedermann-Aufführung auf der Freiluftbühne des Steyrer Schlosses. Was als entspannter Kulturabend geplant war, endet mit Mord: Der Intendant der Steyrer Sommerspiele wird auf offener Bühne durch einen Gifttrank ermordet und der Teufel scheint darüber zu lcheln. Das Team Frhauf und Weichsler nimmt umgehend die Ermittlungen auf. Der Kreis der Verdächtigen ist groß, denn Hagen erfreute sich allgemeiner Unbeliebtheit. Aus der Bevölkerung treffen Hinweise und Tipps ein, warum jedermann Motive und Möglichkeiten gehabt hatte, den Intendanten ins Jenseits zu befördern. Hat der Teufel den Intendanten geholt? Doch auch Rosmarie Weichsler hat ein Geheimnis zu hten, das ihr gelegentlich bei den Ermittlungen hilft oder im Wege steht. über den Autor und weitere MitwirkendeJ. J. PreyerGeboren 1948 in Steyr, studierte Germanistik und Anglistik in Wien. Lehrtätigkeit in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Ab dem 14. Lebensjahr literarische Veröffentlichungen, Mitarbeit an der Kinderzeitschrift KLEX von Peter Michael Lings. 1996 gründet Preyer den Oerindur Verlag für lesbare Literatur und Krimis. Seit 2010 schreibt er für die Romanserie JERRY COTTON. Er ist Mitglied im Syndikat und bei den österreichischen Krimiautoren.